



LIVE

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES WEISSEN KREUZES

Editorial Seite 3. **Warum Erste Hilfe so wichtig ist** Seite 5. **Wo wir Ihren Mitgliedsbeitrag investieren** Seite 8. **Überblick**
Mitgliedschaften Seite 12. **Rückholung** Seite 15. **Vorteile Südtirol-Mitgliedschaft** Seite 17. **Bedingungen** Seite 20.

Projekt



**Jahres-
thema
Erste
Hilfe**





Nach einem Herz-Kreislaufstillstand und dem Ausbleiben jeglicher Wiederbelebensmaßnahmen sinkt die Überlebenschance mit jeder Minute um 10 Prozent. Eine breite Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe ist deshalb ein wichtiges Anliegen des Landesrettungsvereins.



Liebes Mitglied,

immer da – so lautet das Motto unserer diesjährigen Mitgliederaktion und es beschreibt mit zwei Worten das Ziel, das wir uns auch für das kommende Jahr gesteckt haben. Wir bemühen uns laufend unsere Leistungen zu verbessern und der Start unserer Mitgliederaktion im November markiert dabei immer einen wichtigen Meilenstein. Denn steigende oder sinkende Mitgliederzahlen sind für uns ein wichtiger Indikator. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Mitglieder von Jahr zu Jahr mehr werden, was uns beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Allein im vergangenen Jahr haben uns über 135.000 Südtirolerinnen und Südtiroler ihr Vertrauen geschenkt und uns über eine Fördermitgliedschaft unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

*Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen, um einige unserer Leistungskennzahlen hervorzuheben: wir zählen mittlerweile **3.442 Freiwillige** in unseren Reihen, die allein im vergangenen Jahr knapp 1 Million Stunden geleistet haben. Bei **58.805 Rettungs-***

***einsätzen** sind wir Einheimischen und Gästen zu Hilfe geeilt und bei rund **830 Veranstaltungen** im ganzen Land haben wir für Sicherheit und medizinische Versorgung vor Ort gesorgt. Nicht zuletzt konnten wir im vergangenen Jahr auch vielen Mitgliedern außerhalb der Landesgrenzen zur Seite stehen. Insgesamt 21 Südtiroler haben wir nach Notfällen im Ausland sicher und unkompliziert nach Hause geholt. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen wieder Einblicke in unseren Verein und das Ehrenamt geben. Fehlen darf dabei nicht die ausführliche Information rund um unsere Jahresmitgliedschaft 2020.*

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft Ihr Vertrauen als Mitglied schenken. Sie garantieren sich damit wertvolle Vorteile und genießen einen umfangreichen Schutz zu Hause und unterwegs. Gleichzeitig unterstützen Sie uns bei der Verbesserung unserer Dienste und geben unserem Freiwilligenwesen einen starken Rückhalt.

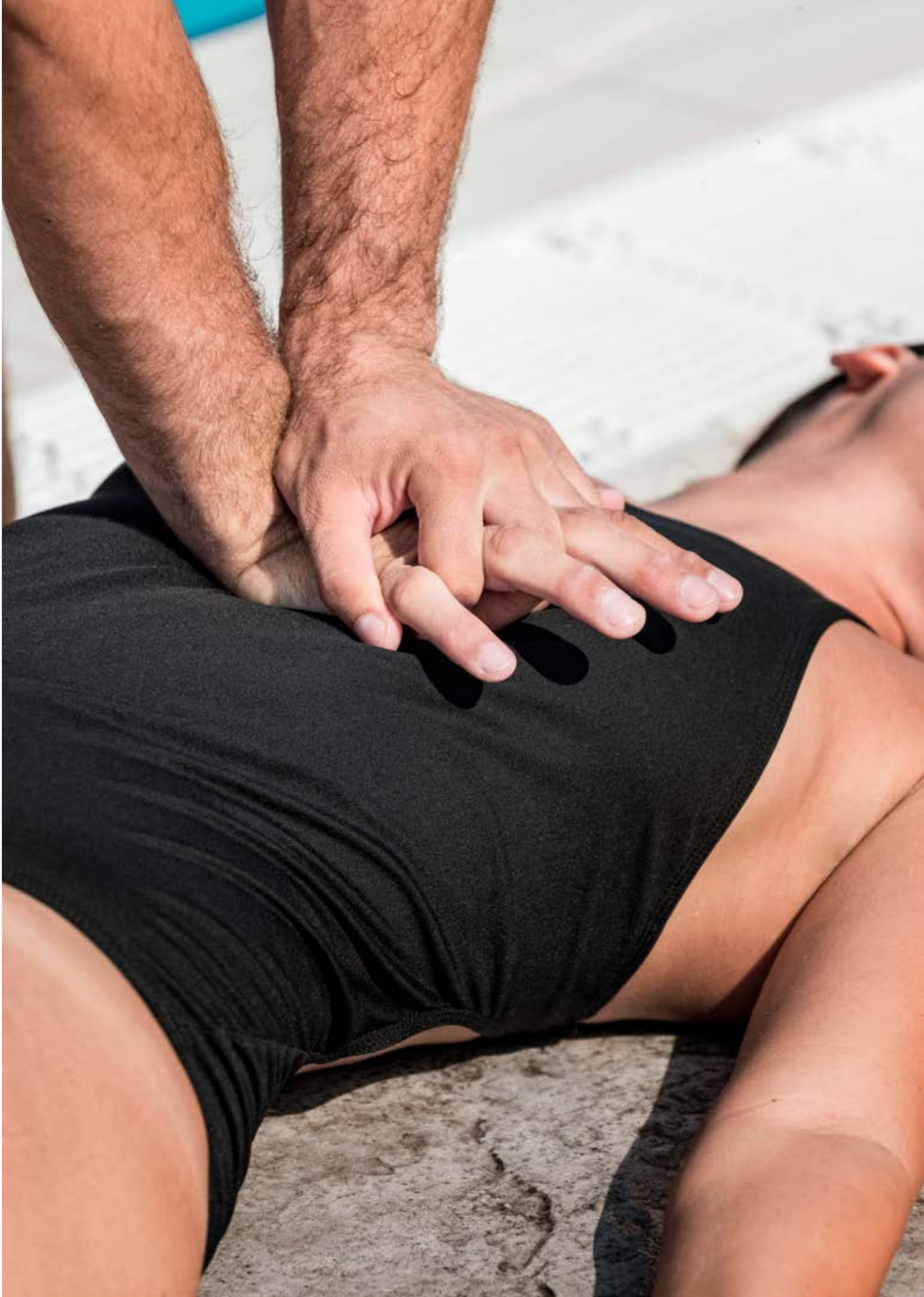
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Barbara Siri

Barbara Siri, Präsidentin

Ivo Bonamico

Ivo Bonamico, Direktor



Das beherzte Eingreifen durch Ersthelfer an Ort und Stelle kann Leben retten: eine Laienreanimation bei Herz-Kreislaufstillstand erhöht die Überlebensrate auf das Doppelte bis Dreifache.

Warum Erste Hilfe so wichtig ist

Statistisch gesehen erleidet jeden Tag irgendwo in Südtirol jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Die meisten dieser Notfälle geschehen ohne Vorankündigung und häufig im Kreis der Familie oder Bekannten. Nur rund 5 Prozent der betroffenen Menschen überleben. Dabei könnte man mit einfachen Handgriffen wesentlich mehr Leben retten.

Bleibt das Herz eines Menschen plötzlich stehen, kommt es auf jede Sekunde an. Denn mit jeder Minute ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance um 10 Prozent. Das bedeutet, dass nach Eintreten eines Herzstillstandes und mit dem Ausbleiben jeglicher Maßnahmen die Überlebenschance bereits nach wenigen Minuten sehr gering ist. Selbst die sofortige Alarmierung des Rettungsdienstes und das schnelle Eintreffen des Notarztes reicht in den meisten Fällen nicht aus. Selbst im städtischen Bereich mit kurzen Anfahrtswegen ist die kritische Frist von 3 bis 5 Minuten nach Eintreten des Herzstillstandes kaum einzuhalten.

Ziel muss es deshalb sein, möglichst viele Personen in der Bevölkerung zu befähigen, im Notfall helfen zu können.

Jede Sekunde zählt

Denn während das Rettungsdienst-System in Südtirol gut organisiert ist und sich auch die Qualität der notfallmedizinischen Versorgung auf einem hohen Standard befindet, besteht vor allem im Bereich der Ersthelfermaßnahmen noch deutliches Verbesserungspotential. Der Ersthelfer vor Ort – in den meisten Fällen ein Bekannter, ein Angehöriger oder eine zufällig anwesende Person am Notfallgeschehen – stellt das erste und wichtigste Glied in der Ret-

- > tungskette dar. Die sogenannte Laienreanimation – also die Wiederbelebungsmaßnahmen durch einen nicht professionellen Helfer – steigert nämlich die Überlebensrate auf das Doppelte bis Dreifache. Durch eine optimal koordinierte Rettungskette konnten im vergangenen Jahr in Südtirol 12 Menschen ohne Folgeschäden wiederbelebt werden. Nach einer klinischen Genesungsphase können diese Personen ein normales Leben weiterführen.

**Ziel: Verbesserte
Laienwiederbelebung**

Durch die sofortige Wiederbelebung mit BLS (Basic Life Support) könnten auch in Südtirol jährlich wesentlich mehr Menschen überleben. Dabei erfordert diese wichtige Maßnahme

keine besonderen notfallmedizinischen Fähigkeiten oder Ausbildungen: Ist eine Person bewusstlos und verfügt über keine Atmung mehr, gilt es umgehend den Notruf 112 abzusetzen und mit der Wiederbelebung zu beginnen. Für geübte Ersthelfer wird empfohlen, sowohl Herzdruckmassage als auch Beatmung durchzuführen (Verhältnis 30-mal Drücken und 2-mal Beatmen). Falls die Beatmung nicht gelingt oder sich der Ersthelfer nicht sicher fühlt, reicht auch die Herzdruckmassage mit 5 bis 6 Zentimetern Tiefe in der Brustkorbmitte aus.

Eine tiefe Durchdringung der Bevölkerung mit diesem Wissen könnte in Südtirol jährlich viele Menschenleben retten. Dabei zählt für den Landesrettungs-



Durch eine frühe Erste-Hilfe-Ausbildung kann bereits im Kindesalter die positive Grundeinstellung zum Helfen vermittelt werden.

verein die Breitenausbildung der Südtiroler Bevölkerung in Erster Hilfe zu den wichtigsten Anliegen.

Allen voran aufgrund der längeren Anfahrtszeiten des Rettungsdienstes im ländlichen Gebiet setzt der Verein immer wieder Maßnahmen für die Optimierung der Rettungskette: Seit 2017 wurden im gesamten Land über 60 öffentlich zugängliche Frühdefibrillationssäulen installiert, die in abgelegenen Gebieten eine lebensrettende Einrichtung bilden. Hinzu kommt der Aufbau von mittlerweile 14 First-Responder-Gruppen, die als organisierte Ersthelfer in der Peripherie bei Notfällen alarmiert werden und die wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken können.

Erste-Hilfe-Kurse von vier Unterrichtsstunden helfen die eigenen Kenntnisse aufzufrischen. Sie sollten alle zwei Jahre besucht werden.

Nicht zuletzt bemüht sich das Weiße Kreuz durchlaufende Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, die Menschen in Südtirol zu sensibilisieren und wertvolles Wissen in Theorie und Praxis weiterzugeben. Dabei ist es sehr erfreulich, dass die Besucher der Ersten-Hilfe-Kurse von Jahr zu Jahr zunehmen. Allein im vergangenen Jahr haben 9.920 Südtirolerinnen und Südtiroler einen Erste-Hilfe-Kurs beim Weißen Kreuz besucht.

Ein Trend, über den sich auch Präsidentin Barbara Siri freut: „Wir versuchen bereits junge Menschen spielerisch zur Ersten Hilfe hinzuführen und wichtige Inhalte zu vermitteln. Das geschieht zum einen über unsere Jugendgruppen mit über 1.000 Mitgliedern im ganzen Land, aber auch direkt in der Schule. Über

#

Denn Erste Hilfe ist einfach, und dabei soll nicht die Angst vor Fehlern im Vordergrund stehen, sondern die Neugierde und positive Grundeinstellung zum Helfen und Retten von Leben.

Barbara Siri

das Projekt Mini-Anne konnten wir bis heute rund 30.000 Schulkinder und Jugendliche in der Laienreanimation ausbilden“.

Damit ist aber noch nicht genug: Im kommenden Jahr möchte der Landesrettungsverein die Erste Hilfe noch stärker in den Fokus nehmen und eine Reihe von Aktionen ins Leben rufen. „Wir möchten die Erste Hilfe zu unserem Jahresthema machen und

ihr 2020 einen ganz besonderen Stellenwert geben. Denn Erste Hilfe ist einfach, und dabei soll nicht die Angst vor Fehlern im Vordergrund stehen, sondern die Neugierde und positive Grundeinstellung zum Helfen und Retten von Leben“, erklärt Präsidentin Barbara Siri.



Ihr Mitgliedsbeitrag ermöglicht erst den optimierten Einsatz

Es sind die Mitglieder des Weißen Kreuzes, also sie alle, die die vielen Tätigkeiten des Landesrettungsvereins mit ihrem Mitgliedsbeitrag und ihre Spende ermöglichen – und gleichzeitig ihre dauernde Optimierung.

#

Alle Dienste des Weißen Kreuzes werden derzeit auch von den über 3.400 Freiwilligen des Vereins ausgeführt.

Ihr Beitrag nutzt nicht nur den Kernleistungen des Weißen Kreuzes Krankentransport und Rettung, sondern auch seiner Jugendarbeit und den südtirol-weiten Dienstleistungen Notfallseelsorge, Einsatznachsorge, Zivilschutz und der Ausbildung. Und immer stehen die freiwilligen Mitarbeiter/innen zuerst an Ihrer Seite: Sie unterstützen die vielen Einsätze und die ganze Arbeit des Landesrettungsvereins in erster Instanz.

In Krankentransport und Rettung

Im Auftrag des Landes Südtirol

führt das Weiße Kreuz den Rettungsdienst und die programmierbaren Krankentransporte flächendeckend und rund um die Uhr durch. Der Landesrettungsverein verbessert dabei nicht nur dauernd die Versorgung und Betreuung des Patienten, sondern auch die Arbeit der Mitarbeiter, indem es sie laufend mit der neuesten Ausrüstung ausstattet.

Im letzten Jahr beispielsweise wurde mit der landesweiten Einführung eines neuen **Elektrokardiogramm- und Defibrillationsgeräts** auf allen Rettungswagen gestartet, sie soll drei Jahre dauern. Es handelt sich dabei um eine große Investition. Durch diese kombinierten Geräte können die Patientenkontrolle und -behandlung vereinheitlicht und optimiert werden, abgestimmt auf alle Kompetenzbereiche, vom Notarzt bis zum Rettungssanitäter. Der Austausch der ausgewerteten Patientendaten kann somit zentral oder dezentral, z.B. mit dem Krankenhaus, erfolgen, eine Fernwartung ist möglich und es bietet weitere Vorteile, die die Rettungsarbeit erleichtern.

Zweitens wird ein **modulares Fixierungssystem** aller wichtigen medizinischen Geräte auf den Liegen in den Rettungswagen eingeführt. Das hat den Vorteil, dass der Patient auch während seines Transports optimal versorgt werden kann und der Sanitäter immer das wahlweise nötige Gerät griffbereit hat.

Wir möchten hier darauf hinweisen, dass alle Dienste des Weißen Kreuzes von den derzeit über **3.400 Freiwilligen** des Vereins teilweise ausgeführt und daher sehr intensiv unterstützt werden. Das Freiwilligenmanagement des Landesrettungsvereins ist erfolgreich: freiwillige und ehrenamtliche, junge und ältere Mitarbeiter/innen arbeiten bestens zusammen.

Die Freiwilligen bilden das Rückgrat des Landesrettungsvereins. Ohne sie müssten seine Aufgaben und Dienste drastisch reduziert werden.

Jugend sind wir!

Der Landesrettungsverein will in seiner Weiß-Kreuz-Jugend Jugendlichen eine positive Lebenseinstellung vermitteln, ihre Entwicklung zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten fördern und sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung ermutigen. Die Weiß-Kreuz-Jugend vereint überall im Land derzeit fast 1.100 Mitglieder.

Mit Spiel und Spaß soll primär der Themenbereich Erste Hilfe erarbeitet und erlernt werden, um so die Jugendlichen für Notfälle zu sensibilisieren. Den Jugendlichen soll anhand der Teilnahme an verschiedenen Projekten gezeigt werden, wie Rettung hautnah aussieht.

Die Jugendgruppen zählen über 1.000 Mitglieder.

„Die Weiß-Kreuz-Jugend ist unser ganzer Stolz“, sagt Vereinspräsidentin Barbara Siri. „Dass uns Eltern ihre Kinder anvertrauen,

bedeutet, dass sie unsere Arbeit sehr schätzen. Die Jugendlichen der WKJ sind die Helfer von morgen.“



Ausbildung und Notfalldarstellung

Die Abteilung Ausbildung stemmt jährlich 458 Kurse für die Mitarbeiter/innen des Vereins, wobei es sich hauptsächlich um Pflichtfortbildungskurse und A-Kurse handelt. Die externen Kursteilnehmer hingegen waren im Jahr 2018 nicht weniger als 10.831. Die Ausbilder sind ausgebildete Fachkräfte auf ihrem Gebiet. Ihre Weiterbildung erhalten diese u.a. über internationale Austauschprojekte.

Neben diesen Kursen bietet die Personalentwicklung zudem persönlichkeitsbildende, meist eintägige Seminare an, die Themen sind Kommunikation, Führung und Gesundheit.

Eine Teilaufgabe der Ausbildung ist die **Notfalldarstellung**. Ihre Mitarbeiter/innen sind Schminkprofis: die mit Wunden und Schnitten aller Art übersäten „Unfallopfer“ werden bis zur Unkenntlichkeit geschminkt.

Bei den oft stattfindenden, zentralen Übungen der operativen Mitarbeiter sind diese Darstellungen sehr wichtig, denn sie kennzeichnen die „Opfer“ und erleichtern es den Sanitätern, die dem Krankheitsbild entsprechenden Rettungsmaßnahmen durchzuführen.

#

Bei Übungen kommen die Notfalldarsteller zum Einsatz: ihre „Patienten“ schminken sie so, dass ihr Krankheitsbild für die Sanitäter gleich erkennbar ist.

Notfallseelsorge

Personen, die durch Unfall oder plötzlichen Tod Angehöriger einen geliebten Menschen verlieren, bieten die 166 Freiwilligen der Notfallseelsorge menschliche und seelsorgliche Betreuung an.

Am häufigsten ist das erfahrungsgemäß nach erfolglosen

Wiederbelebungen im häuslichen Bereich der Fall, oft aber auch nach Freizeit- oder Verkehrsunfällen. Die speziell ausgebildeten Freiwilligen betreuen die Betroffenen, meist Verwandte oder zufällig Anwesende, in der Akutphase mit sehr viel Einfühlungsvermögen.



Notfallseelsorge: Erste Hilfe für die Seele

Zivilschutz im Katastrophenfall

Auch dieser Dienst für die Notverpflegung und die -unterbringung von Betroffenen und Einsatzkräften im Falle von Katastrophen ist von Freiwilligen getragen.

Er ist eine unverzichtbare Dienstleistung für alle Südtiroler wie für alle, die sich in Südtirol aufhalten. So heuer am Wochenende des 3. Februar geschehen. Der Zivilschutzeinsatz des Wei-

ßen Kreuzes auf der schneebedeckten Brennerautobahn dauerte von Freitagnacht bis Sonntagfrüh. In diesem Zeitraum versorgten 55 Freiwillige 4.500 eingeschlossenen Personen mit warmen Getränken, Speisen und Decken. In Sterzing wurde sogar ein Aufnahmezentrum für Reisegruppen und Familien eingerichtet.



Wintereinsatz auf Südtirols Straßen

Ohne Freiwillige geht nichts!

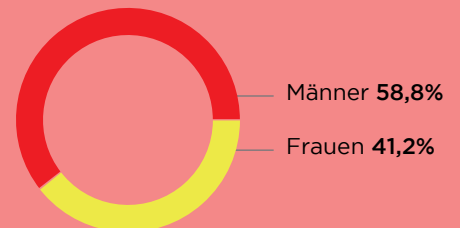
Ohne Ihren Beitrag als Mitglied könnten diese Dienste und Leistungen in Südtirol nicht angeboten werden. Die Lücke in der Versorgung der Bevölkerung wäre spürbar. Ihre Unterstützung ist daher von großer gesellschaftlicher Wichtigkeit.

GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN

57,7 % aller Arbeitsstunden haben 2018 die Freiwilligen geleistet, weit über die Hälfte! Das Weiße Kreuz ist ein junger Verein: das Durchschnittsalter liegt bei 35 Jahren.



Geschlecht



Geleistete Arbeitsstunden

Freiwillige	991.764,20	57,70%
Angestellte	637.829,90	37,10%
Zivildienstler	72.889,26	4,20%
Sozialdienstler	17.299,75	1,0%
Insgesamt	1.719.783,11	Stunden

Der Wünschewagen, ein Projekt mit Herz

Das zweite Jahr ist bereits weit fortgeschritten und der Wünschewagen ist aktiv wie nie zuvor. Im letzten Jahr wurde über 30 Menschen ein vielleicht letzter Wunsch erfüllt und heuer sind es sicher einige mehr.

Gründer und Träger des Projekts *Wünschewagen* sind die Diözesan-Caritas und das Weiße Kreuz, organisiert und durchgeführt wird es von Freiwilligen und getragen wird es von Spendern. Durch das Projekt können sich Schwerstkranke noch einen letzten Wunsch zu erfüllen: z. B. sich mit einem fernen Menschen treffen oder noch mal das Meer sehen.

Nach dem ersten ereignisreichen Jahr ist aus seinen Kinderschuhen gewachsen und kann dank großzügiger Spendenbereitschaft seitens der Südtiroler Bevölkerung und einiger Großspender sehr viele Wünsche erfüllen. Realisiert werden kann es jedoch nach wie vor nur über die 40 freiwilligen Helfer/innen des Weiße Kreuzes, die sich auch während der Woche Zeit nehmen, Menschen in deren letzten Lebensphasen einen besonderen Tag zu schenken.

MEHR INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

Tel: 0471 444 555
info@wuenschewagen.it
www.wuenschewagen.it

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
 Projekt: Wünschewagen
 IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893
 SWIFT: RZSBIT21103

+++++

Auch im laufenden Jahr konnte der Wünschewagen bereits über 30 Wünsche erfüllen.



Mitgliedschaft **WELTWEIT PLUS**

Ihre Rundum-Absicherung auf der ganzen Welt.

Unsere Mitgliedschaft **WELTWEIT PLUS** garantiert Ihnen eine umfassende Absicherung auf Ihren Reisen und den besonderen Schutz im Notfall. Außer der schnellen und professionellen Rückholung in ein Heimatkrankenhaus übernehmen wir auch sämtliche Behandlungskosten im Ausland.



Rettung: Übernahme der Such- und Bergungskosten (Rettung) bei Unfall, Berg- oder Seenot bis 40.000 Euro im Ausland und alle anfallenden Rettungskosten in Italien. Gilt auch bei grober Fahrlässigkeit. **NEU:** Rettung bis 6.000 m ü. M. Die Sportart Hänge- und Paragleiten ist inkludiert.



Rückholung und Verlegung: Sie werden im Ernstfall umgehend (bei medizinischer Notwendigkeit ab dem ersten Tag des stationären Krankenhausaufenthalts) in ein Heimatkrankenhaus zurückgeführt. Ohne medizinische Notwendigkeit werden Sie auf Wunsch nach dem dritten Tag des stationären Aufenthalts heimgebracht.



Behandlungskosten: Übernahme der anfallenden ambulante Behandlungskosten bis 100%, bei stationärer Behandlung vor Ort bis zu 500.000 Euro.



Krankenbesuch: Sollte Ihr Krankenhausaufenthalt länger als fünf Tage dauern, übernehmen wir bis zu 100% der Reisekosten und bis 400 Euro der Nächtigungskosten für einen Krankenbesuch.



Akutwerden bestehender Krankheiten: Wird Ihre bereits bestehende chronische Krankheit während Ihres Auslandsaufenthalts akut, sind alle Leistungen bis 40.000 Euro gedeckt. Hier ausgenommen sind Erkrankungen und Unfallfolgen, die letztthin behandelt wurden.



Nachreise nach unterbrochener Rundreise: Falls Sie Ihre Rundreise oder Kreuzfahrt wegen einer medizinischen Behandlung unterbrechen müssen, werden die Kosten für die Nachreise nach Ihrer Genesung bis zu 100% übernommen.



Kosten der verspäteten Rückreise: Falls sich Ihre Rückreise wegen Ihrer Behandlung verspätet, ist die bis zu 100% gedeckt, inklusive eventuell nötiger Zusatznächtingen bis 400 Euro.



Überführungskosten im Todesfall: Alle Kosten für die Überführung nach Hause oder für eine Bestattung im Ausland werden bis zu 100% übernommen.



Kinder-Rückholung: Bleibt Ihr minderjähriges Kind nach Ihrem Notfall am Urlaubsort allein, wird es von einer geschulten oder von Ihnen beauftragten Betreuungsperson umgehend nach Hause begleitet (Kostenübernahme bis 4.000 Euro).

Mitgliedschaft **WELTWEIT PLUS**

Einzelperson **105 €**

Familie **185 €**

Die dargestellten Vorteile der Mitgliedschaft **WELTWEIT PLUS** sind im gesamten Ausland gültig. Im Inland gelten die Leistungen der inkludierten Mitgliedschaften **SÜDTIROL** und **WELTWEIT**. Die Bedingungen der Mitgliedschaft **WELTWEIT PLUS** finden Sie auf unserer Homepage.

Sollten Sie zusätzliche Deckungen für Ihre Auslandsreise wünschen (Storno, Reiseabbruch oder die Verlängerung der maximalen 90-Tage-Reisedauer), wenden Sie sich bitte an unsere Versicherungsagentur Assiconsult GmbH, an die E-Mail-Adresse wk@assiconsult.com.



Nach einem Notfall im Ausland ist oft ein Rückflug mit Arztbegleitung notwendig.

Mitgliedschaft **WELTWEIT**

Sicher auf Reisen. Urlaub genießen.

Mit der Mitgliedschaft **WELTWEIT** sind wir auch im Ausland immer an Ihrer Seite. Das Weiße Kreuz begleitet Sie weltweit nach einem schwerem Unfall oder Krankheit kostenlos und schnell nach Hause, wenn nötig auch mit einem Ambulanz-Flugzeug und Arztbegleitung. Zudem genießen Sie auch sämtliche Vorteile der Mitgliedschaft **SÜDTIROL**.



Rettung: Übernahme der Such- und Bergungskosten (Rettung) bei Unfall, Berg- oder Seenot bis zu 40.000 Euro im Ausland und alle eventuell anfallenden Rettungskosten in Italien. Gilt auch bei grober Fahrlässigkeit.



Rückholung: Weltweit kostenlose Rückholung in ein Heimatkrankenhaus, aus medizinischen Gründen und nach ärztlichem Gutachten. Dies auch, wenn in zumutbarer Entfernung keine ausreichende medizinische Behandlung gewährleistet ist. Die Rückholung erfolgt, wenn der Krankenhausaufenthalt im Ausland mehr als 14 Tage dauern würde.



Krankentransporte: Kostenlose Verlegungen zwischen Krankenhäusern im Urlaubsland.



Todesfall: Kostenübernahme der Überführung zum Wohnsitz des Verstorbenen bis 5.000 € in der gesamten Europäischen Union und 10.000 € außerhalb der EU.



Materialtransporte: Kostenübernahme eines Blutkonserven- bzw. Medikamententransports, falls im Ausland dringend benötigt.

Mitgliedschaft **WELTWEIT**

Einzelperson **70 €**

Familie **110 €**

13

Mitgliedschaft **SÜDTIROL**

Sicher zu Hause und unterwegs.

Mit unserer Basismitgliedschaft **SÜDTIROL** unterstützen Sie nicht nur unsere vielen Freiwilligen, sondern sichern sich folgende Vorteile:



Krankentransporte: Acht kostenlose Krankentransporte zu Gesundheitsstrukturen und Altenheimen innerhalb der Europaregion Tirol Südtirol Trentino, der Provinz Belluno und des Kantons Graubünden, die die öffentliche Hand nicht übernimmt.



Rettung: Übernahme eventuell anfallender Rettungskosten in Südtirol sowie das **Ticket** für medizinisch gerechtfertigte Flugrettungseinsätze in Südtirol. Übernahme der Kosten für **Pistenrettung** in allen Südtiroler Skigebieten.



Hausnotruf: Kostenloser Anschluss eines Mobil- oder Hausnotrufgerätes.



Erste-Hilfe-Kurs: Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses in Ihrer Nähe.



Stimmrecht: Mitglieder haben laut der Satzung des Weißen Kreuzes das Stimmrecht bei den Teilversammlungen in ihrer Sektion.

Mitgliedschaft **SÜDTIROL**

Einzelperson **35 €**

Familie **55 €**

Die Vorteile

der drei Mitgliedschaften im Überblick

Mitgliedschaften	SÜDTIROL		WELTWEIT		WELTWEIT PLUS	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie	Einzel	Familie
8 kostenlose Krankentransporte in Euregio, Prov. Belluno und Graubünden	•	•	•	•	•	•
Kostenloses Ticket Flugrettung und Pistenrettung	•	•	•	•	•	•
Kostenlose Rettung in Südtirol/Provinz Belluno	•	•	•	•	•	•
Kostenloser Erste-Hilfe-Kurs	•	•	•	•	•	•
Kostenloser Anschluss Haus- oder Mobilnotruf	•	•	•	•	•	•
Stimmrecht bei Vereinswahlen	•	•	•	•	•	•
Kostenlose Rettung in Italien			•	•	•	•
Kostenlose Rettung weltweit (Suche und Bergung) bis 40.000 €			•	•	•	•
Weltweit Verlegungstransporte bis 100%			•	•	•	•
Reisekosten der Begleitperson bei Rückholung			•	•	•	•
Kostenloser Medikamententransport			•	•	•	•
Überführung im Todesfall bis 5.000 €, bis 10.000 € weltweit			•	•		
Kostenlose Rückholung weltweit bei medizinischer Notwendigkeit bzw. 14 Tagen Krankenhausaufenthalt			•	•		
Kostenlose Überführung im Todesfall bzw. Beisetzung vor Ort					•	•
Kostenlose Rückholung schon nach dem 1. bzw. 3. Tag					•	•
Kostenlose ambulante Behandlung bis 100%					•	•
Stationäre Behandlungskosten bis 500.000 €					•	•
Behandlungskosten bei bestehender Krankheit bis 40.000 €					•	•
Kostenlose Nachreise bei unterbrochener Rundreise					•	•
Kostenlose spätere Rückreise mit Nächtigungen					•	•
Krankenbesuch ab 5. Tag (Reise kostenlos, Nächtigung bis 400 €)					•	•
Rückführung minderjähriger Kinder durch Begleitperson bis 4.000 €					•	•
Mitgliedsbeitrag	35	55	70	110	105	185

**MEHR
INFOS**

Die Details der einzelnen Leistungen
finden Sie auf den vorhergehenden
Seiten sowie auf
<http://mitglieder.wk-cb.bz.it>.

+++++

Rückholung, schnell und unkompliziert

Lido di Spina bei Ferrara: Meeresrauschen und Entspannung pur – aber dann, plötzlich starke Bauchschmerzen die immer schlimmer werden. Ab ins nächstgelegene Krankenhaus! Nach einigen Versorgungstagen wünschte Frau Maria Grazia ins Krankenhaus nach Meran gefahren zu werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft WELTWEIT kein Problem.

LIVE: „Frau Maria Grazia, sind Sie froh, dass Sie voll auf Ihre Mitgliedschaft WELTWEIT zählen konnten?“

Frau Maria Grazia: „Ja, es war wirklich alles supereffizient organisiert, und meine zwei Fahrer des Weißen Kreuzes waren sehr zuvorkommend und nett. Das Krankenhaus Lagosanto liegt ja mitten in der Pampa in den Sümpfen vor Ferrara und niemand konnte mich dorthin besuchen kommen. Noch dazu sah es so aus, dass mein gesundheitliches Problem noch länger anhalten sollte und genauso gut auch im Krankenhaus im heimischen Meran weiterbehandelt werden konnte, warum sollte ich da also weiterhin in Ferrara liegen?“

LIVE: „Haben Sie selbst entschieden, sich mit dem Weißen Kreuz zurücktransportieren zu lassen?“

Frau Maria Grazia: „Ja, ich hatte den behandelnden Arzt gefragt, ob er es denn gutheißen würde, dass ich professionell heimgefahren werde und er sagte, wenn ich die Freigabe unterzeichnen würde und entsprechend versorgt heimgebracht würde, passt das.“



Glückliche Maria Grazia und ihr Mann

LIVE: „Wann haben Sie dann die Einsatzzentrale kontaktiert?“

Frau Maria Grazia: „Also, das ging wie am Schnürchen. Ich rief die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes am 22. August an, es war ein Donnerstag. Nach der Überprüfung meiner Mitgliedschaft bestätigte man gleich, dass man mich am nächsten Morgen abholen käme und direkt in die Erste Hilfe in Meran bringen könne. In der Tat standen meine beiden Begleiter, beides Freiwillige, so in meinem Alter, um Punkt 9.40 Uhr startbereit vor meinem Krankbett. Leider waren die Entlassungsdokumente da noch nicht fertig und sie mussten etwas warten, bis wir nach Südtirol starten konnten.“

Freiwilliger Paul Hofer: „Ja, ich erinnere mich genau: die Frau wollte sitzend fahren, obwohl sie eine Magensonde und den Katheter angeschlossen hatte und am Tropf hing, aber sie sah rüstig aus, und wenn der Arzt es so akzeptiert hatte, war es für uns ok.“

Frau Maria Grazia: „Die Fahrt war für mich angenehm, hoffe es war auch für die beiden Weiß-Kreuzler so. Ich bin echt froh, dass mich eine Freundin überzeugt hatte, das Weiße Kreuz mit der Familienmitgliedschaft WELTWEIT zu unterstützen. Wir sind ja erst seit einem Jahr Mitglied. Ich kann nur allen raten, Mitglied zu werden. Erstens, um den Landesrettungsverein zu unterstützen und zweitens, weil man, besonders im fortgeschrittenen Alter nie wissen kann was so alles passiert. Jetzt geht es mir aber sehr gut, ich hatte sicher auch ein wenig Glück.“

LIVE: „Danke für das Interview“.

- Heimgefahren wurde Frau Maria Grazia von den Freiwilligen **Paul Hofer** und **Wolfgang Libardi**, beide aus Meran. Paul ist 45 Jahre beim Weißen Kreuz, lange auch als Angestellter. Wolfgang hingegen ist seit zweieinhalb Jahren als Freiwilliger dabei. Die beiden Männer haben sich als Team gefunden und freuen sich, noch lange zusammen so genannte Langstreckenfahrten machen zu dürfen.

Die Rückführungskosten aus Ferrara mit Fahrten von 800 km Länge kosteten insgesamt rund 1.220 Euro. Sie sind vom Weißen Kreuz gedeckt.



V. li.: Wolfgang Libardi und Paul Hofer, die Freiwilligen dieses Mitgliederkrankentransports

Wie oft half der Verein seinen Mitgliedern 2019?

16

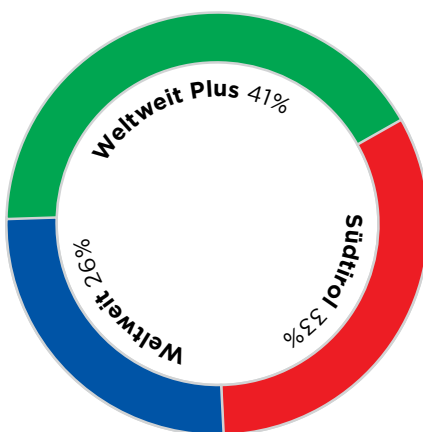
Im laufenden Jahr 2019 wurden bisher 177 Rückerstattungen für Mitglieder erfolgreich abgeschlossen.

103 mal wurde das Ticket für die Flugrettung rückerstattet, 57 mal die Rettungskosten der Mitglieder im Ausland bezahlt und 17 mal ein Pistenrettungseinsatz in Südtirol.

Dabei kann es sich etwa bei den Rückerstattungen der **Auslandskosten** um sehr hohe Beträge handeln, wie wir in den letzten LIVES dargestellt hatten, um Flüge, auch Flüge für Begleitpersonen, um Rückerstattungen von Krankenhausaufenthalten bzw. der Erstversorgung in manchmal auch unwegsamen Gebieten, wie vor Jahren in Alaska oder Norwegen. Dabei handelte es sich meist um Sportunfälle, aber auch ein dummer Ausrutscher in der Duschkabine kann unliebsame Folgen haben, die dann umso teurer werden, je weiter weg von der Zivilisation sie passieren.

Diese 177 Rückerstattungen betrafen folgende Mitglieder:

58 die Mitgliedschaft **SÜDTIROL**, 46 die **WELTWEIT**, 73 die **WELTWEIT PLUS**.



Die für Mitglieder **kostenlosen Krankentransporte** werden seit Jahren sehr gut angenommen und bilden besonders für ältere Personen einen wertvollen Zusatzdienst. Diese Krankentransporte können immer dann beansprucht werden, wenn die

öffentliche Hand für Fahrten zu Gesundheitsstrukturen nicht aufkommt.

Welche Mitglieder haben die meisten kostenlosen Erste-Hilfe-Kurse des Weißen Kreuzes besucht?

Es sind nicht etwa die Städter, die die fleißigsten Kursteilnehmer/innen sind, sondern eher die ländlichen Gebiete. Alle schlugen die Mitglieder der Sektion Innichen, gefolgt von Ritten und Meran. Jene, die nicht so motiviert werden konnten, waren die Mitglieder aus Schlanders und Salurn, aber das hängt auch damit zusammen, dass das jeweilige Einzugsgebiet ihrer Sektion verhältnismäßig klein ist. Immerhin haben heuer fast 200 Mitglieder ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt.

Hier besteht noch Nachholbedarf. Meldet euch zu den Kursen, ihr findet ihre Termine und Orte auf unserer Internetseite.

Die **Vorteile** der SÜDTIROL- Mitgliedschaft

Die acht kostenlosen Krankentransporte starten und enden in der Euregio Tirol Südtirol Trentino, der Provinz Belluno oder dem Kanton Graubünden.

Auch Folgende Krankentransporte gelten als Mitglieder-Krankentransporte:

- Fahrten zu Privatärzten (z. B. Orthopäde, Zahnarzt),
- Transporte zum vom Patienten gewünschten Krankenhaus, also nicht nur zum nächstgelegenen oder von der Sanitätsbetrieb vorgegebenen,
- Transporte zu sozialen oder Gesundheitseinrichtungen (z. B. Seniorenheim),

- wenn das Mitglied kein anderes Verkehrsmittel benutzen kann.

Nach einem Rettungseinsatz kann das Mitglied kostenlos in eine private Gesundheitsstruktur gefahren werden, wenn es das ausdrücklich wünscht und dort sein gesundheitliches Problem angemessen behandelt werden kann.

17



Insgesamt acht kostenlose Krankentransporte stehen jedem Mitglied zu.

WICHTIGE INFORMATION

Wie merken Sie Ihren kostenlosen Krankentransport vor?

Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte zur Vormerkung eines Krankentransports für Mitglieder unsere **Einsatzzentrale** (24-Stunden-Dienst):

Tel. 0471 444 444

Fax 0471 444 370

einsatzzentrale@wk-cb.bz.it

Wir überprüfen daraufhin Ihre Jahresmitgliedschaft und Sie erhalten die oben beschriebenen Krankentransporte.

Falls Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte zu Bürozeiten an unser Mitgliederbüro:

Tel. 0471 444 310

Fax 0471 444 338

mitglieder@wk-cb.bz.it

+++++

Kostenlose **Rettung** und **Pistenrettung** in Südtirol



Wir übernehmen die Kosten der Rettungseinsätze in Südtirol.

Bodenrettung

Falls der Südtiroler Sanitätsbetrieb ausnahmsweise die Kosten für eventuelle Rettungseinsätze in Südtirol nicht übernehmen sollte, übernimmt das Weiße Kreuz diese Kosten.

Pistenrettung

Sollten Sie nach einer erfolgten Pistenrettung eine Rechnung des Pistenbetreibers erhalten, übernehmen wir diese Kosten für Sie, aber Sie müssen diese Rechnung zuerst begleichen. Danach erfolgt die Rückerstattung über die Vorlage *Formular Rückerstattungen* unserer Homepage im Mitgliederbereich.

Flugrettungseinsätze

Falls Sie mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden, müssen Sie das Ticket des Südtiroler Sanitätsbetriebs für den medizinisch gerechtfertigten Einsatz begleichen. Für Mitglieder des Weißen Kreuzes übernehmen wir dies. Sobald Sie die entsprechende Rechnung des Sanitätsbetriebs erhalten, senden Sie diese bitte an:

Landesrettungsverein
Weißes Kreuz – Mitgliederbüro
Lorenz-Böhler-Straße 3
39100 Bozen

Tel. 0471 444 310

Fax 0471 444 338

mitglieder@wk-cb.bz.it

Auf Anfrage bestätigen wir die Kostenübernahme schriftlich.

18



#

Die aktuellen Kurse finden Sie auf unserer Internetseite.

Kostenloser Erste-Hilfe-Kurs

Jede Person sollte möglichst alle drei Jahre seine Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, damit er im Notfall das Richtige machen und somit Leben retten kann.

Es war schon immer und bleibt ein Herzensanliegen des Weißen Kreuzes, seinen vielen Mitglieder jährlich einen kostenlosen vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs in Erster Hilfe anzubieten. Bei Familienmitgliedschaften kann jährlich ein Familienmitglied diesen Kurs besuchen. Weitere Familienmitglieder bezahlen für die Teilnahme 44 Euro.

Am Kursende erhalten Sie die Erste-Hilfe-Broschüre des Landesrettungsvereins und die Teilnahmebestätigung.

Sie können den Erste-Hilfe-Kurs in der Sektion Ihrer Wahl besuchen. Die aktuellen Kurse finden Sie auf unserer Internetseite oder Sie setzen sich direkt mit unserer Abteilung Ausbildung in Verbindung, wo Sie sich auch für den Kurs anmelden können:

Tel. 0471 444 396 / 395

Fax 0471 444 355

ausbildung@wk-cb.bz.it

Haus- und Mobilnotruf

Die einmalige Anschlussgebühr des Hausnotruf-Geräts ist kostenlos.

Es handelt sich dabei um die Anschlussgebühr für den Haus- oder Mobilnotruf in Ihrer Wohnung.

Der **Hausnotruf**-Dienst des Weißen Kreuzes ermöglicht vor allem alleinlebenden Menschen, in ihrem Haus sicherer zu leben, da sie im Notfall Hilfe auf Knopfdruck erhalten. Der Alarm geht direkt bei der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes ein, die rund um die Uhr besetzt ist. Diese entsendet, falls nötig, gleich unseren Rettungsdienst. Sie können auch die Hausschlüssel hinterlegen, damit die Sanitäter Sie im Notfall noch schneller erreichen.

Der **Mobilnotruf**-Dienst hingegen garantiert Ihnen Sicherheit auch im Freien. Er ermöglicht die Alarmauslösung über das

Handynetz und die schnellere Ortung des Hilfesuchenden über Satellit.

Diese beiden wichtigen **vorbeugenden und lebensrettenden Dienstleistungen** bietet das Weiße Kreuz seit einiger Zeit erfolgreich an.

Die einmalige Anschlussgebühr des Haus- bzw. Mobilnotrufs ist für Mitglieder kostenlos, die Monatsgebühr für den Hausnotruf mit geeignetem Festnetzanschluss beträgt 30 und 34 Euro mit integrierter Telefonkarte. Die Monatsgebühr für den Mobilnotruf beträgt 34 Euro, während Mobilnotruf mit Hausnotruf-Funktion 41 Euro kostet.

Für weitere Infos:
Abteilung Hausnotruf
Tel. 0471 444 327
Fax 0471 444 338
hausnotruf@wk-cb.bz.it

#

Der Mobilnotruf-Dienst garantiert Ihnen Sicherheit auch im Freien.

19



Der Mobilnotruf des Weißen Kreuzes für Ihren Schutz im Freien unterwegs.

WICHTIGE INFORMATION

Die Mitglieder können sich an der **Wahl der Delegierten** beteiligen, die in den jeweiligen Sektionen stattfinden.

+++++

Bedingungen der Mitgliedschaft

Alle Volljährigen mit **Wohnsitz** in Südtirol beziehungsweise in der Provinz Belluno können Jahresmitglieder des Weißen Kreuzes werden, unterhaltsberechtignte Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren im Rahmen der Familienmitgliedschaft ihrer Eltern.

Familienmitgliedschaft

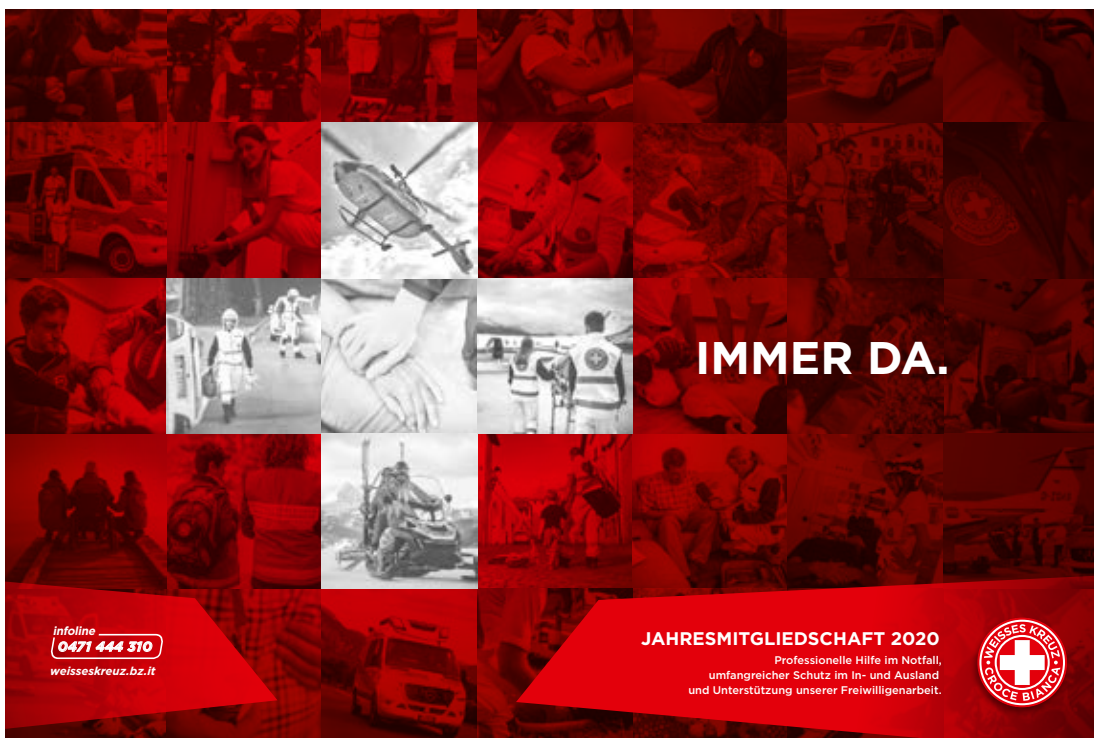
Sie garantiert dem Einzahler des Mitgliedsbeitrags, dessen Ehe- oder Lebenspartner und seinen **unterhaltsberechtignten Kindern unter 26 Jahren** alle Leistungen. In Bezug auf die Familienzusammensetzung genügen und gelten Ihre Angaben im Fragebogen in Ihrem Mitgliederbrief. Die Familienmitgliedschaft gilt auch für Partner mit unterschiedlichem Wohnsitz, wobei einer der Begünstigten in Südtirol ansässig sein muss.

Ändert sich Ihre Familienzusammensetzung muss das umgehend dem Weißen Kreuz mitgeteilt werden. Das Mitglied haftet für die Richtigkeit seiner angegebenen Daten.

Wie und wo den Jahresmitgliedsbeitrag einzahlen?

In der Bank oder im Postamt


In Ihrem Mitglieder-Brief, den Sie ab Mitte November per Post erhalten, sind ein Post- und ein Bankeinzahlungsschein („freccia“) enthalten. Sie können mit diesen Ihren persönlichen Einzahlvorlagen in Ihrer Bank oder im Postamt einzahlen, damit Sie für uns eindeutig identifizierbar sind. Bitte geben Sie diese Formulare nicht anderen weiter, da sie für Sie bestimmt sind.



IMMER DA.

infoline
0471 444 310
weisseskreuz.bz.it

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2020
Professionelle Hilfe im Notfall,
umfangreicher Schutz im In- und Ausland
und Unterstützung unserer Freiwilligenarbeit.



Falls Sie unseren Mitgliederbrief nicht erhalten haben oder noch nicht Weiß-Kreuz-Mitglied sind, rufen Sie bitte unser Mitgliederbüro 0471 444 310 an. Es sendet Ihnen dann Ihre persönlichen Unterlagen zum Einzahlen. Bitte begleichen Sie erst den Beitrag, nachdem Sie uns kontaktiert haben.

Einzahlen mit Dauerauftrag

Sie können Ihre Jahresmitgliedschaftsbeiträge auch über einen Dauerauftrag begleichen. In Ihrem Mitgliederbrief ist eine Vorlage für die Einzugsermächtigung enthalten. Sie können diese Vorlage auch verwenden, wenn Sie eine Mitgliedschaft, immer mit Dauerauftrag, für jemand anderen machen möchten (z.B. Sachwalter). Unterzeichnen sie die Vorlage und senden Sie sie uns per Post, Fax oder E-Mail. Im Anschluss regeln wir alles mit Ihrer Bank. Ihre Daten werden gemäß dem geltenden Datenschutzgesetz DSGVO 679/2016 und G.v.D. 196/2003 zugriffssicher behandelt. Haben Sie sich schon für den Dauerauftrag entschieden, erhalten Sie das aktuelle Mitglieder-Magazin LIVE und Ihren jährlichen Mitgliedsausweis per Post. Wer eine Familienmitgliedschaft und den Fragebogen des Weißen Kreuzes ausgefüllt hat, erhält zudem die Mitgliedsausweise für alle Familienmitglieder.

Einzahlen über Internet

Möchten Sie online einzahlen, können Sie das auf unserer Internetseite mit Kreditkarte oder PayPal. Wenn Sie online einzahlen es nicht nötig, uns vor der Beitragsbegleichung zu kontaktieren.

Einzahlen in der Sektion

Wenn Sie Ihren Mitgliedsbeitrag in Ihrer Sektion oder unserem Mitgliederbüro in Bozen einzahlen möchten, erwarten Sie die Mitarbeiter/innen der rechts aufgelisteten Sektionen gerne mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk. Bitte nehmen Sie bei Ihrem Besuch im Weiß-Kreuz-Sitz Ihren Mitglieder-Brief mit.

KASSA- ÖFFNUNGSZEITEN

Sektionen mit Mitgliederbüro

IM BEZIRK BOZEN/LAND:

Für fast alle Sektionen des Bezirks Bozen/Land nimmt das Mitgliederbüro in

Bozen, Lorenz-Böhler-Str. 3, Mo. bis Fr. von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr die Einzahlungen der Mitglieder entgegen, auch Kartenzahlung möglich.

Grödental, St. Christina, Grödner-Str. 2 A, Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr

Seis, Hauensteinweg 6 D, Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr

IM BEZIRK BURGGRAFENAMT – VINSCHGAU

können Sie in allen Sektionen mit Karte bezahlen.

Lana, Meranerstr. 6, Mo. bis Fr. von 8 bis 15 Uhr

Meran, Goethe-Str. 54, Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr

Naturns, Gustav-Flora-Str. 14

Passeiertal, St. Leonhard, A.-Hofer-Str. 7

Prad a. St., St.-Anton-Str. 1, Mo. bis Fr. 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Schlanders, Krankenhaus-Str. 1 A, Mo. bis Sa. von 8 bis 11.30 und 13 bis 18 Uhr

Ultental, St. Walburg, Walburgerhof 148, Mo. bis Sa. 9 bis 17 Uhr

Vinschgauer Oberland: Graun, Grafstraße 16, Mo. bis Sa. 8 bis 19 Uhr

IM BEZIRK EISACKTAL – PUSTERTAL

Ahrntal, Luttach, Ahrner Str. 58 A, Mo. bis Sa. 8 bis 18 Uhr

Alta Badia, Stern, Boscadaplan-Str. 101, 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr, Kartenzahlung

Brixen, Dantestr. 53 – 2, Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr, Kartenzahlung

Bruneck, Carl-Toldt-Str. 6, Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr, Kartenzahlung

Buchenstein, Arabba, Freine-Str. 18, Mo. bis Fr. von 8.30 bis 16 Uhr

Cortina d'Ampezzo, Rom-Str. 121 A, Mo. bis Fr. 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Innichen, Herzog-Tassilo-Str. 30, Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

Klausen, Leitach 38, Mo. bis Fr. 7 bis 16 Uhr

St. Vigil in Enneberg, Katarina-Lanz-Str. 48, Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

Sterzing, Margarethen-Str. 24, Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

Alle Sektionssitze können tagsüber manchmal nicht besetzt sein, da alle Mitarbeiter im Einsatz sind. Falls Sie niemanden vorfinden sollten, versuchen Sie es bitte später nochmals.



Wie sich als Jahresmitglied ausweisen?

Ihre Jahresmitgliedschaft können Sie mit dem **Einzahlungsbeleg** Ihres Mitgliedsbeitrags bei Post, Bank oder Ihrer Sektion nachweisen, als Einzahlungsdatum gilt der Stempel. Ihren Status als Mitglied können Sie auf unserer Mitgliederinternetseite überprüfen.

Haben Sie das Weiße Kreuz mit der Dauerabbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags beauftragt, gilt die Kopie Ihres unterschriebenen **SEPA-Dauerauftragsformulars** an das Weiße Kreuz als Beleg Ihrer Mitgliedschaft.

Ihre **Internet-Einzahlung** belegen Sie mit einem Ausdruck der Zahlungsbestätigung am Ende Ihres durchgeführten Zahlungsvorgangs.

Im Mitgliedsbrief ist der **Mitgliedsausweis** des einzahlenden Mitglieds vorhanden. Alle registrierten Familienmitglieder erhalten einen eigenen Ausweis.

Besonders den Mitgliedern **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** legen wir nahe, den Ausweis auf Reisen mitzunehmen, um im Schadensfall die Kontakte unserer Einsatzzentrale (24-Stunden-Dienst) gleich zur Hand zu haben.

Ab und bis wann kann man die Mitgliedervorteile nutzen?

Mitglieder **SÜDTIROL** haben **ab dem siebten Tag** nach Begleichung des Mitgliedsbeitrages Anspruch auf die Leistungen für Mitglieder.

Mitglieder **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** haben schon am Tag der Begleichung des Mitgliedsbeitrages Anspruch. Diese muss vor Reiseantritt erfolgen. Alle Jahresmitgliedschaften gelten bis 31. 12. 2020.

Infos**Änderung der Personaldaten**

Wir bitten um verlässliche Mitteilung aller Änderungen Ihrer Adresse, Ihrer Mitgliedschaft und Familienzusammensetzung, auch im Todesfall eines Mitglieds.

Datenschutz

Ihre Daten werden gemäß Datenschutzgesetz DSGVO 679/2016 und 196/2003 behandelt und sind für Unberechtigte zugriffsicher. Sie können die Löschung Ihrer persönlichen Daten schriftlich im Hauptsitz des Weißen Kreuzes in Bozen beantragen. Vgl. auch www.wk-cb.bz.it/de/privacy.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne eine Versicherungsbestätigung über den Deckungsumfang der medizinischen Leistungen im Ausland zur Vorlage bei den Botschaften für die Ausstellung des Einreisevisums.



30100 Bozen

Via Musterstraße 99

31.12.2020

valido fino al:



KONTAKT

Weitere Details beantworten wir gerne über mitglieder@wk-cb.bz.it oder Infoline Tel. 0471 444 310

<http://mitglieder.wk-cb.bz.it>

+++++

Ausschlussbedingungen für Rückholungen

Die Entscheidung, ob eine Rückführung aus dem Ausland durchgeführt wird, ist von der Diagnose des vom Weißen Kreuz beauftragten Arztes abhängig. Kein Anspruch auf eine Rückholung besteht unter folgenden Voraussetzungen:

- wenn die Rückholung nicht über das Weiße Kreuz erfolgt, sondern auf eigenes Betreiben,
- wenn das Mitglied sich in einem Kriegsgebiet oder einem Land mit politischen Unruhen aufhält,
- wenn die ununterbrochene Reise außerhalb der Provinzen Bozen bzw. Belluno drei Monate übersteigt,
- bei Vorsatz oder Sucht
- bei grober Fahrlässigkeit (gilt nicht bei Suche und Bergung),
- bei Expeditionen, Aufenthalten über 6.000 Höhenmetern, Wettbewerben, Berufs- und den Extremsportarten (ausgenommen sind aber Hänge- und Paragleiten) oder Tauchgängen ab 40 Metern Tiefe.

Es handelt sich hierbei um einen Auszug der Versicherungsbedingungen. Die detaillierte Auflistung sämtlicher Leistungen und Ausschlussbedingungen finden Sie unter <http://mitglieder.wk-cb.bz.it>.

Kontakt mit uns im Notfall

Sollten Sie unsere Hilfe benötigen, nehmen Sie oder eine von Ihnen beauftragte Person Bitte umgehend mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes in Bozen Kontakt auf:

Tel. +39 0471 444 444

Fax +39 0471 444 370

einsatzzentrale@wk-cb.bz.it

Ablauf

- Wir nehmen gleich Kontakt mit dem Krankenhaus oder dem Sie behandelnden Arzt vor Ort auf,
- der behandelnde und der Arzt unserer Versicherung werden die nötigen und geeigneten Maßnahmen für Ihre Situation definieren (Rückholung oder Behandlung vor Ort),
- wir suchen die geeigneten Rettungsmittel (Flugzeug oder Krankenwagen) für Ihre Rückholung aus,
- sorgen für Begleitung durch erfahrene Notärzte, Krankenpfleger und Sanitäter,
- stellen die Aufnahme in ein Heimatkrankenhaus sicher,
- benachrichtigen Ihre Angehörigen zu Hause,
- erledigen die notwendigen Zollformalitäten.

infoline
0471 444 310





Sinnvolles Weihnachtsgeschenk: die Mitgliedschaft 2020



Ein Parfum oder was Süßes? Wer hat nicht schon einmal diese Frage gestellt? Wenn Sie Verlegenheitsgeschenke nicht mögen, überraschen Sie Ihre Lieben mit einer Jahresmitgliedschaft beim Weißen Kreuz.

Wählen Sie jene Mitgliedschaft aus, die zur beschenkten Person am besten passt. Ob **SÜDTIROL** für eher Bodenständige oder **WELTWEIT** bzw. **WELTWEIT PLUS** für Reisefans mit viel Freizeit, sie werden sich jedenfalls darüber freuen.

Mit jeder Mitgliedschaft unterstützen Sie zudem Ihr Weißes Kreuz und seine über 3.400 Freiwilligen – entscheiden Sie sich für ein Weihnachtsgeschenk, das allen nutzt!



Um Ihre Gutscheinkarte zu erhalten, gehen Sie bitte in eine der Sektionen des Weißen Kreuzes oder in den Verwaltungssitz des Weißen Kreuzes in der Lorenz-Böhler-Str. 3 in Bozen. Dort erhalten Sie alle nötigen Informationen.

Falls Sie die Mitgliedschaft ohne Gutscheinkarte verschenken möchten, können Sie uns auch in unserem Mitgliederbüro unter 0471 444 310 anrufen oder uns mailen, damit wir das neue Mitglied ordnungsgemäß aufnehmen können.

Dafür brauchen wir z. B. die Adresse der beschenkten Person. Sie können die Mitgliedschaft auch online verschenken, siehe <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/werde-mitglied/>.